

MERKBLATT RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN

Richtiges Heizen und Lüften spart Heizkosten ohne Komfortverlust.

Wir empfehlen daher folgende Grundregeln zu beachten:

Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Raumtemperatur:

1 ° C weniger an Raumtemperatur spart ca. 5 % Energiekosten!

Zum Erreichen Ihrer gewünschten Raumtemperatur sollten Sie in der Regel alle Heizkörper der Wohnung – im notwendigen Ausmaß – in Betrieb setzen. Die Beheizung über einen oder zwei Heizkörper ist nicht zu empfehlen.

Versuchen Sie einen kontinuierlichen Heizbetrieb aufrecht zu erhalten. Am einfachsten und bequemsten ist dies durch Nutzung der Thermostatventile möglich.

Kontrollieren Sie regelmäßig, ob Ihre Heizkörper gleichmäßig warm werden. Ist dies nicht der Fall, hat sich gegebenenfalls Luft im Heizkörper angesammelt. Diese Störung kann durch Entlüftung des Heizkörpers einfach behoben werden.

Die Entlüftung des Heizkörpers können Sie auch selbst durchführen:

1. Mittels eines Entlüftungsschlüssels (im Fachhandel erhältlich) die Entlüftungsschraube im oberen Bereich des Heizkörpers öffnen.
2. Die angesammelte Luft entweichen lassen bis Flüssigkeit austritt.

Zur Vermeidung von Verschmutzungen empfehlen wir ein kleines Gefäß unter der Entlüftungsschraube zu positionieren.

Drosseln Sie Ihre Raumtemperatur nachts nicht mehr als etwa 4 - 5 °C. Sinnvoll ist es bereits eine Stunde vor dem Schlafengehen mit der Drosselung zu beginnen.

Ein optimales Raumklima in beheizten Räumen erreicht man durch einen mehrmaligen Luftwechsel pro Tag. Grundsätzlich sollte kurz und intensiv gelüftet werden (Stoß-Querlüftung bei weit geöffneten Fenster und abgedrehten Heizkörpern), damit es zu keiner Abkühlung der Wände, Möbel, usw. kommt.

Dauerlüften bei gekippten Fenstern schafft kein optimales Raumklima und vergeudet unnötig Energie. Durch den andauernden kalten Luftstrom öffnet sich auch das Thermostatventil und der Heizkörper wird auf voller Leistung betrieben. Aus diesem Grund sollten daher auch undichte Fenster und Türen abgedichtet werden.

Der Heizkörper muss in seiner vollen Größe sowohl seine Konvektions- wie auch seine Strahlungswärme frei abgeben können.

Heizkörper sollten daher nicht als Wäschetrockner benutzt werden, oder durch Vorhänge, Heizkörperverkleidungen, Möbel, usw. abgedeckt werden. Auch die Funktion von Thermostatventilen ist nur gegeben, wenn sie frei zugänglich sind und die Raumluft vorbeistreichen kann.

Vermeiden Sie aber auf jeden Fall das Abdecken der Heizkostenverteiler. Dies führt unweigerlich zu einer erhöhten Verbrauchsanzeige (die Messung wird beeinträchtigt, weil Oberflächentemperatur des Heizkörpers und Raumlufttemperatur nicht mehr exakt erfasst werden können).

WENN SIE DIESE GRUNDREGELN BEACHTEN, WIRD SIE IHRE NÄCHSTE HEIZKOSTENABRECHNUNG SICHERLICH POSITIV ÜBERRASCHEN!

RICHTIG LÜFTEN

Für ein gesundes, angenehmes Raumklima ist regelmäßiges Lüften äußerst wichtig. Sehr häufig wird durch zu viel oder falsches Lüften unnötig Energie verschwendet oder umgekehrt für zu wenig Frischluft gesorgt und dadurch ein ungesundes Raumklima geschaffen. Richtiges Lüften ist daher wichtig, um Schimmelbildung zu verhindern!

Die ideale Luftwechselrate hängt im Wesentlichen von der Lüftungsart (Fenster gekippt oder ganz offen) und vom Frischluftbedarf (Personenanzahl, Raumnutzung) ab. Die energiesparendste Art, Wohnungen zu lüften, orientiert sich am tatsächlichen Frischluftbedarf und erfolgt durch weites Öffnen der Fenster am besten mit Querlüftung, d.h. gegenüberliegende Fenster werden geöffnet.

5 Min.

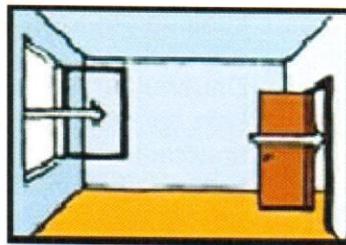
im Dezember, Jänner,
Februar

10 Min.

im März, November

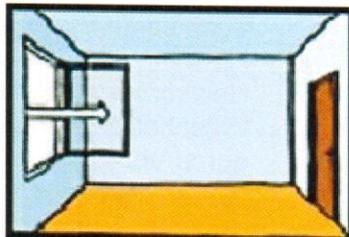
15 Min.

im April, Oktober



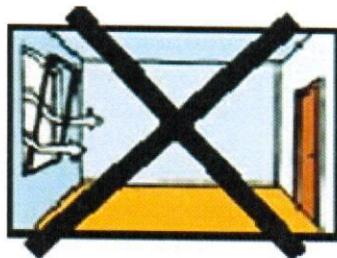
Querlüftung

1 – 5 Minuten, 3 bis 4 mal täglich Fenster und Türen des Raumes werden gleichzeitig geöffnet. Am Besten ist regelmäßiges Lüften etwa alle zwei bis drei Stunden, wobei möglichst gegenüberliegende Fenster/Türen gleichzeitig ganz geöffnet werden sollen (= Querlüftung).



Stoßlüftung

5 – 10 Minuten, 3 bis 4 mal täglich Fenster eines Raumes werden ganz geöffnet.



Gekipptes Fenster

Falsch hingegen ist es im Winter das Fenster dauerhaft gekippt zu halten!

Ein vollständiger Luftwechsel dauert bei gekipptem Fenster bis zu einer Stunde, die Mauern und Möbel rund ums Fenster kühlen ab und die Energieverluste sind enorm. An den kühlen Bauteilen kann Luftfeuchtigkeit kondensieren und zu Schimmelbildung führen, obwohl man „dauernd lüftet“.